

Flüchtlinge

Sporthallen bis auf Weiteres belegt

Gütersloh (din). Es ist nicht absehbar, wann die Sporthallen in Spexard und Friedrichsdorf wieder für den Vereins-



port genutzt werden können. Das erklärt NRW-Innenminister Ralf Jäger (Bild) in seiner Antwort auf eine Anfrage der CDU-Land-

tagsabgeordneten Ursula Doppmeier und André Kuper. Zwar arbeite die Landesregierung mit Nachdruck daran, Unterbringungskapazitäten für Flüchtlinge auszubauen. „In Anbetracht der derzeit weiter steigenden Flüchtlingszahlen ist es jedoch nicht auszuschließen, dass bis auf Weiteres Sporthallen als Notunterkünfte genutzt werden müssen.“ Zur Vermeidung von Obdachlosigkeit sei „die vorübergehende Einschränkung anderer Bedarfsträger nicht zu vermeiden“. Kosten für Beschädigungen würden der Stadt erstattet. Auch die Unterbringungskosten zahle das Land. Dafür würden die Flüchtlinge in den Notunterkünften – knapp 400 – „auf die kommunale Aufnahmequote nach dem Flüchtlingsgesetz NRW angerechnet“, so Jäger.